

# Und dann war alles anders..

## Ein Shonen-Ai

Von CuZn20

### Kapitel 3: Japanische Sitten

Ich zögerte einen Moment. Dann klingelte ich. Mamoru öffnete mir. Sein Blick verriet mir, dass er nicht mit mir gerechnet hatte. „Nanu, was führt dich her, Seiya?“, fragte er erstaunt. „Ich habe mir Sorgen gemacht, um Bunny.“, log ich überzeugend, „Ist sie hier?“ Mamoru schüttelte den Kopf. „Ich habe sie seit ein paar Tagen nicht gesehen, sie hat viel zu tun, wegen ihrer Prüfungen.“, erklärte er. „Magst du nicht herein kommen?“ Ich zögerte einen Moment. „Ich will dir nicht zur Last fallen..“, begann ich. „Tust du nicht. Du hast doch sicher eine längere Reise hinter dir.“ Mamoru trat zur Seite und ließ mich eintreten. Leise schloss er die Tür und reichte mir ein Paar Hausschuhe. Ich nahm sie dankend und stellte meine Schuhe ordentlich neben einander vor die Stufe. „Grünen, roten oder schwarzen Tee?“, fragte Mamoru mich, als ich mich an den Tisch gesetzt hatte. „Grünen.“, sagte ich leise. Ich wollte mir nicht schon wieder schwarzen Tee antun. Ich ernährte mich sowieso ungesund, trank nur schwarzen Tee und aß, wenn überhaupt, Süßigkeiten und Kuchen. Es war verwunderlich, dass ich nicht auseinander gegangen war wie ein Hefeteig.

Mamoru stellte mir die flache Teeschale vor die Nase. Der Tee roch so intensiv nach Kräutern, dass es mich fast den Verstand kostete. Es würde sicher noch einen Moment dauern, bis ich mich an all die intensiven Eindrücke gewöhnt hatte. Ich trank und starrte dann auf den Grund der Teeschale. Mamoru sagte nichts und ich war ihm sehr dankbar dafür. Schließlich holte ich tief Luft und ließ sie langsam ausströmen. Die ganze Atmosphäre war so angespannt. Ich sah Mamoru durch meine Wimpern an. Er saß ganz entspannt da, fast so als würde er meditieren. Seine Augen waren geschlossen. Ich entdeckte Sommersprossen auf seiner Nase. „Irgendwie niedlich.“, schoss es mir durch den Kopf. Mamoru fing meinen Blick auf und ich wurde rot und starrte wieder in die Teeschale. Hatte ich grade niedlich gedacht? Ich glaube, ich war nicht ganz bei mir. „Ich denke ich gehe.“, murmelte ich und stand auf. Mamoru erhob sich ebenfalls. Er begleite mich zur Tür. Als ich in der Tür stand, gab er mir die Hand. „War schön, dich wieder zu sehen.“, sag er lächelnd. Ich wurde wieder rot, als er meine Hand berührte und mich anlächelte. „D..dich auch.“, stammelte ich und ging rasch. Mein Gott, was war nur los mit mir?! Ich war doch wegen Bunny hier, und jetzt wurde ich rot, weil Mamoru mich berührte und fand ihn niedlich?! Da stimmte doch was nicht!